Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Richtlinie über die Abgabe von Geodaten für die digitale Stadtgrundkarte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Stand: Juli 2023)

1) Übergabeformat

- Digitale Daten sind als Shapefiles abzugeben.
- Eine Darstellung im PDF- oder JPG-Format ist beizufügen.
- Die Daten sind im Lagesystem ETRS89/UTM33N (zE-N) und im Höhensystem DHHN 2016 abzugeben.

2) Attribute und Struktur der Shapefiles

Shape	**Attribute**
Bauliche Anlagen	alle Gebäudeflächen nebst der dazu gehörigen Elemente wie Rampen, Treppen, Hausnummern, Geschosse sowie Brückenbauwerke
Straßenverkehr	alle Flächen, die Straßen, Wege und Parkplätze definieren, Trennungslinie von Deckschichtenarten sowie Verkehrsschilder, Ampeln, Poller und Hinweisschilder
Ver- und Entsorgung	alle Tageszeichen, die der Ver- bzw. Entsorgung dienen, wie Schächte, Schieber, Hydranten, Hausanschlüsse, Lampen, Straßeneinläufe sowie Schachtbauwerke und oberirdische Versorgungsleitungen
Grünflächen	alle Grünflächen, Hecken, Baumreihen, Laub –und Nadelbäume, Einzelgebüsch sowie Nutzungsartentrennungslinien
Gewässer	alle Gewässerflächen, Uferlinien, Gräben, Brunnen, Messstellen
Böschungen	Böschungsober- und -unterkanten
Höhen	Höhenpunkte
allgemeine Topographie	alle weiteren Elemente, die den genannten Layern nicht zugeordnet werden können

3) Weitere Übergabeformate

Digitale Daten können nach Rücksprache mit dem Stadtbauamt, Abteilung Geoinformation und Vermessung als DWG und DXF-Format abgeben werden.

4) Attribute und Struktur von DWG/DXF

- Die Layerbezeichnungen sind, wie oben ausgeführt, zu benutzen
- Elemente, die nicht in diesen Layern untergebracht werden können, sind mit eindeutig benennbaren Bezeichnungen zu definieren
- Linienobjekte sind als Polylines zu übergeben und dürfen nicht durch Punktelemente (Symbole o.ä.) unterbrochen sein
- flächenhafte Objekte z.B. Gebäude, Straßenflächen (Fahrbahn – **ohne Bord**, Wege, Parkflächen), Grünflächen, etc. sind als geschlossene Polygone, d.h. als Flächen zu bilden und darzustellen, soweit es möglich ist
- Symbole sind mit Klarnamen zu bezeichnen, z.B. Laubbaum
- Texte zur Beschreibung von topograpfischen Gegebenheiten sind in dem jeweiligen Layer zuzuordnen
- *Hinweis für Nutzer von GEOgraf:*
  - bei der Objektbildung aus linien- und flächenhaften Elementen keine Schraffen oder Attribute anhängen
  - umsetzen der Objekte als Polylines

Stadtbauamt
Abt. Geoinformation und Vermessung
Stadthaus, Markt 15
17489 Greifswald
Tel. +49 3834 8536 4169
E-Mail vermessung@greifswald.de
www.greifswald.de